

INHALT

AKADEMISCHE FESTE UND EHRUNGEN	SEITE 4
DIGITALISIERUNG UND AUSSTATTUNG DER EBZ BUSINESS SCHOOL	SEITE 8
NATIONALE UND INTERNATIONALE VERNETZUNG	SEITE 10
WEITERE FÖRDERPROJEKTE	SEITE 12
AUS IHREM VEREIN	SEITE 13

FÖRDERBERICHT FÜR DAS JAHR 2019

Im Jahre 1997 gegründet, besteht der Verein der Freunde und Förderer der EBZ Business School e.V. nun seit über 20 Jahren. In dieser Zeit hat er wertvolle Unterstützung für die Ausbildung von Nachwuchsführungskräften auf akademischem Niveau geleistet, zunächst für die FWI und seit 2010 für den Aufbau unserer Hochschule, der EBZ Business School - University of Applied Sciences. Über 800.000 Euro konnten in diesen Jahren für die Bildungsarbeit bereitgestellt werden.

Sehr geehrte Damen und Herren, verehrte Fördermitglieder,

in der VUCA-Welt von heute sieht sich die Wohnungs- und Immobilienbranche vor zahlreiche Herausforderungen gestellt. Entsprechend bedeutsam ist es, unsere künftigen Führungskräfte mit den richtigen Kompetenzen auszustatten. Um für diese Aufgabe die besten Rahmenbedingungen zu schaffen, unterstützt der Verein der Freunde und Förderer der EBZ Business School e.V. unsere Fachhochschule jährlich mit knapp 40.000 €. An die Tradition anknüpfend möchten wir uns in diesem Förderbericht im Namen aller Studierenden und AbsolventInnen herzlich bei allen Mitgliedern des Vereins bedanken und Ihnen einen Überblick über die unterstützten Projekte geben.

Mit besten Grüßen

Ihr Vorstand


Franz Bernd Grobe-Wilde
Vizevorsitzender des Vereins


Alexander Richter
1. Vorsitzender


Thomas Meißner
Schatzmeister


Burkhard Jarczyk
Vizevorsitzender


Andreas Eisele
Vizevorsitzender


Andreas Brähler
Vizevorsitzender



AKADEMISCHE FESTE UND EHRUNGEN

STUDIENERÖFFNUNG

Zu Beginn eines jeden Semesters heißt die Hochschule die neuen Studierenden persönlich willkommen. Beim Get-Together und einem gemeinsamen Abendessen haben die Studienanfängerinnen und Studienanfänger die Möglichkeit, die zukünftigen Kommilitoninnen und Kommilitonen näher kennenzulernen und auch Rückfragen an die Professoren zu stellen.

Zum Start erhält jede/r Studierende ein „Willkommenspaket“ vom Verein, welches eine Grundausrüstung für das Studium beinhaltet.



Um dem Studium einen würdigen Abschluss zu verleihen, findet jährlich – soweit es in Zeiten der Corona-Pandemie möglich ist – die Zeugnisfeier der EBZ Business School statt. Knapp 150 Gäste ehrten 2019 die Absolventinnen und Absolventen der Immobilienhochschule in Bochum. Namenhafte Repräsentanten der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft gratulierten zu den Leistungen der Nachwuchskräfte.



EHRUNG DER JAHRGANGSBESTEN IM RAHMEN DER ZEUGNISFEIER



Bachelor of Arts Business Administration:
DENNIS SARNES

Bachelor of Arts Real Estate:
RENE HINKEL

Master of Arts Real Estate Management:
MARVIN FEUCHTHOFEN

Master of Science Projektentwicklung:
MARIUS MÄHLMANN

EXPO REAL 2019: NACHWUCHSPREIS PROJEKTENTWICKLUNG UND EHRUNG DER BESTEN MASTERABSOLVENTEN



So sehen Sieger aus: Die besten Studierenden der Studiengänge M.Sc. Projektentwicklung und M.A. Real Estate Management wurden bei der EXPO REAL, Europas größter Immobilienmesse, ausgezeichnet. Namhafte Branchenrepräsentanten ehrten die sechs Studierenden für ihre herausragenden Leistungen und ihre Master- und Projektarbeiten.

„NeXity“ und „grünhoch“

Leo W. A. de Man, Geschäftsführer Kondor Wessels Holding GmbH, beglückwünschte die drittbeste Studentin Melanie Jablonski. In der Projektarbeit „Projektentwicklung „NeXity““ beschäftigte sich ihre Arbeitsgruppe mit der Entwicklung eines Grundstücks in Düsseldorf. Im Herzen der Stadt

soll dabei auf neun Etagen ein vielseitiger und moderner Bürostandort mit Veranstaltungs- und Konferenzräumen, Gastronomie sowie Co-Working und Betriebskindergarten entstehen.

Dietrich Suhlrie, Vorstandsmitglied der NRW.Bank, zeichnete im Anschluss Caroline Schäfer aus, die den zweiten Platz belegte, und sprach mit ihr über das Projekt „grünhoch3 – Mein Platz am Park. Umbau des ehemaligen Robert Schumann Berufskollegs“. Auf dem Gelände des ehemaligen Robert-Schumann-Kollegs in Dortmund soll hier ein neuer Lebensmittelpunkt mit viel Grün für eine breite Zielgruppe entstehen. Caroline Schäfer arbeitete beim Projekt „grünhoch3“ gemeinsam mit Jana Joana Schroeder, der zum aktuellen Zeitpunkt no-



tenbesten Masterstudentin. Sie wurde auf der Expo Real von Alexander Rychter, Verbandsdirektor des VdW Rheinland Westfalen ausgezeichnet.

Produktentwicklung, Energieeinsparverordnung und Erbbaurecht

Ein Grußwort sprach Monika Thomas, Abteilungsleiterin Stadtentwicklung Wohnen im Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat. Andreas Ibel, Präsident des BFW, gratulierte dem drittbesten Absolventen, Christopher Reichelt, Mitarbeiter der Selbsthilfe-Bauverein eG Flensburg. Er setzte sich in seiner Abschlussarbeit „Studie zur Produktentwicklung im Bereich Mietwohnungsbau der Investitionsbank Schleswig-Holstein“ das Ziel, einen Beitrag zur strategischen Weiterentwicklung des Produktportfolios im Bereich Mietwohnungsbau der IB.SH zu leisten.

Der zweitbeste Absolvent, Alexander Reher, Mitarbeiter der Reher Wohnbau GmbH, wurde durch Axel Gedaschko, Präsident des GdW, ausgezeichnet. In seiner Abschlussarbeit zum Thema „Die energetische Betrachtung von Neubauten unter Berücksichtigung der Energieeinsparverordnung 2014“ wurde aus lebenszyklusorientierter Perspektive untersucht, welcher Energiestandard für die betrachtete Referenzimmobilie am wirtschaftlichsten ist.

Als bester Masterabsolvent seines Jahrgangs erhielt Marvin Feuchthofen, Mitarbeiter der DZ BANK AG, den ersten Preis und die Gratulation von Dr. Ralf Brauksiepe. Er widmete seine Masterarbeit einer Renditeanalyse von Modernisierungen in Wohnungsbeständen auf Erbbaurecht belasteten Grundstücken.

DIGITALISIERUNG UND AUSSTATTUNG DER EBZ BUSINESS SCHOOL

AUSBAU DER DIGITALEN INFRASTRUKTUR

Weiterhin stehen das Thema Digitalisierung und der technologische Wandel ganz oben auf der Prioritätenliste der Immobilienwirtschaft. Selbstverständlich treibt auch die EBZ Business School diese Trends weiter voran und trifft maßgebliche Vorkehrungen zur weiteren Verbesserung der Infrastruktur und digitalen Ausstattung der Hochschule. Die Relevanz hat sich nicht zuletzt in Zeiten der Corona-Pandemie bewiesen.

AUSBAU DER EBZ BIBLIOTHEK

Eine stets aktuelle Bibliothek ist für das Lernen von hoher Bedeutung. Karin Wilske, Leiterin der EBZ Bibliothek, berichtet von Realisierungen in



2019, geplanten Projekten und allgemeinen Trends.

Welche Entwicklungen gibt es in der Bibliothek?

Wir beobachten permanent die Entwicklungen in der Bibliothekswelt. Trends und Themen, die für unsere Nutzerinnen und Nutzer vorteilhaft und nützlich sind, nehmen wir gern in unsere Arbeit auf und setzen sie um.

Wir stellen fest, dass unsere Bibliothek sowohl von den Studierenden wie auch von den Schülerinnen und Schülern verstärkt als Lern- und Arbeitsort genutzt wird. Das liegt zum einen an der ruhigen Lernatmosphäre und zum anderen an der Möglichkeit, auf sämtliche Angebote – egal ob in digitaler oder gedruckter Form – direkt zugreifen zu können. Zudem schätzen unsere Nutzerinnen und Nutzer, dass sie bei uns Einsicht in die Abschlussarbeiten der Bachelor- und Masterstudierenden der EBZ Business School nehmen und deren Erkenntnisse in ihre eigene Arbeit einfließen lassen können. Weiter schätzen sie uns als direkten Ansprechpartner vor Ort. Wir haben immer ein offenes Ohr, sodass viele Fragen und kleinere Probleme direkt gelöst werden können.

Nicht zuletzt steigen die Zugriffe auf unsere zeit- und ortsunabhängigen Bibliotheksangebote wie Datenbanken, E-Books und von uns erstellte Lernvideos ständig. Wir haben in 2019 damit begonnen, Anleitungsvideos zur Verfügung zu stellen. Diese unterstützen Studierende beispielsweise dabei, sich ihre notwendigen technischen Zugänge einzurichten, um unsere digitalen Inhalte nutzen zu können. Punkte, die auch mit Blick auf die Corona-Krise immer wichtiger werden. Ein immer wiederkehrendes Thema in Bibliotheken ist die Vermittlung von Informationskompetenz – wie Studierende und Lernende effektiv mit Informationen umgehen.

Das betrifft verschiedene Wissensbereiche. Vor allem geht es darum, Suchanfragen richtig zu stellen und Suchergebnisse bewerten zu können. In Internetsuchmaschinen werden Suchergebnisse schnell und einfach aufbereitet.



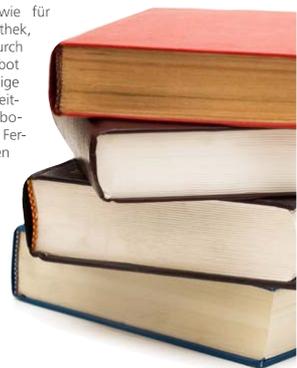
Bibliotheken sind – und waren auch schon immer – nachhaltige Einrichtungen, indem sie Wissen, Informationen und Infrastruktur für alle Interessierten kostenfrei zur Verfügung stellen. Natürlich bieten wir auch entsprechende Literatur zum Thema Nachhaltigkeit bereit, insbesondere zum nachhaltigen Planen, Bauen und Wohnen oder zur nachhaltigen Stadtentwicklung. Nachhaltig sind auch die Lerninhalte, die wir während unserer Schulungsveranstaltungen vermitteln. Denn sie sind nachhaltig über das Studium hinaus für das persönliche lebenslange Lernen hilfreich.

Was haben Sie für die Zukunft geplant?

Wir haben uns vorgenommen, insbesondere unser Videoangebot zu erweitern, also speziell auf die Erfordernisse und Bedürfnisse unserer Studierenden ausgerichtete Lern- und Anleitungsvideos zu erarbeiten und bereitzustellen. Zudem werden wir die Aufenthaltsqualität unserer Bibliothek weiter erhöhen, weil die Nutzerinnen und Nutzer das Bedürfnis nach einem attraktiven Ort haben, an dem das Lernen nicht nur Notwendigkeit, sondern auch angenehm ist. Wir denken dabei an eine Umgestaltung des Bibliothekseingangsbereiches. Dort wollen wir zusätzliche Arbeitsplätze schaffen. Zudem überlegen wir, dort eine Kaffeemaschine zu platzieren, um die Lernpausen so angenehm wie möglich zu gestalten. Bei schönem Wetter

lädt auch unsere Literaturterrasse zum Arbeiten oder einer Pause ein.

Weiter planen wir, für unsere Nutzerinnen und Nutzer Open Access Titel über unseren Online-Katalog auffindbar zu machen. Das sind E-Books, die auf verschiedenen Verlagsplattformen oder Webseiten anderer Anbieter kostenfrei zur Verfügung stehen. Da es mittlerweile eine Vielzahl dieser Open Access Titel gibt, möchten wir entsprechend unserer Themenschwerpunkte zielgerichtet eine Auswahl treffen und diese über unseren Online-Katalog zur Verfügung stellen - ein Mehrwert zugleich für die Nutzerinnen und Nutzer wie für uns als Bibliothek, da wir dadurch unser Angebot um hochwertige Buch- und Zeitschriftenangebote ergänzen. Ferner reagieren wir damit auf die Auswirkungen der Corona-Krise auf das Lernen



NATIONALE UND INTERNATIONALE VERNETZUNG

EXKURSIONEN

Die **EBZ Business School** ist für ihre praxisbezogenen Studiengänge bekannt. Um den Studierenden die verschiedensten Immobilienmärkte sowie wohnungswirtschaftlichen Projekte „greifbar“ zu machen, werden Studienreisen durchgeführt. Die Exkursionen der Fachhochschule hat der Förderverein mit knapp **10.000 €** unterstützt.

Bezugsusste Studienreisen:

Exkursion Amsterdam (M.Sc. Projektentwicklung)

Exkursion München (B.A. Business Administration, B.A. Real Estate)

Exkursion Wien (B.A. Real Estate)



DREI FRAGEN AN MICHAEL HEMING, PRÄSIDENT FIABCI DEUTSCHLAND

FIABCI - International Real Estate Federation ist der älteste internationale Dachverband der Immobilienwirtschaft. In ihm sind 1,5 Millionen Immobilienexperten aus über 60 Ländern organisiert. Auch die EBZ Business School ist als eine von 70 immobilienwirtschaftlichen Bildungseinrichtungen Teil dieses exklusiven Business-Clubs und bietet ihren Studierenden damit einen Zugang zum weltweit größten Netzwerk von Immobilienprofis. Der Förderverein unterstützt die Mitgliedschaft.

Welche Bedeutung messen Sie der internationalen Vernetzung innerhalb der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft für die Karriereaufbahn zu?

Die Welt rückt immer näher zusammen und so sind Netzwerke das Gold und Kapital der Zukunft. Wer international vernetzt ist und auf globales Wissen zurückgreifen kann, ist eine wertvolle Fachkraft und erhält einen guten Job. Denn der Mitarbeiter beweist damit, dass er aufgeschlossen ist und über den Tellerrand schauen kann.



Michael Heming, Präsident FIABCI Deutschland
Bildquelle: FIABCI Deutschland

Welche Entwicklungen werden in den internationalen Immobilienmarkt in Zukunft am meisten beeinflussen?

In meinen Augen sind es die Digitalisierung und die Visualisierung. So gibt es bereits virtuelle 360-Grad-Rundgänge durch Immobilien. Der Trend wird dahin gehen, dass Interessenten mit einer VR-Brille eben virtuell durch eine Wohnung gehen und diese besichtigen können. Bei solchen Entwicklungen stellt sich Fachkräften die Frage: Wo ist die Nische, in der ich zukünftig arbeiten werde? Was macht der Computer, was mache ich? Das Arbeiten ändert sich rasant. Und die Zukunft nach Smart Home ist Smart City.

In Zeiten solch rasanter Entwicklungen ist globale Vernetzung enorm wichtig. Durch diese erhält man Wissen über neueste Trends und Innovationen. Keiner darf es sich erlauben, den Anschluss zu verpassen. Wer nicht aufgeschlossen neuen Entwicklungen gegenüber tritt, wird morgen zum alten Eisen gehören – unabhängig vom Alter! Das Studium ist nur eine Eintrittskarte; wichtiger sind das Lebenslange Lernen und die stetige Weiterentwicklung.

Was ist das Ziel von FIABCI, dem ältesten, internationalen Dachverband der Immobilienwirtschaft?

Ziel ist die internationale Vernetzung. Im Fokus steht, dass sich unsere Mitglieder untereinander kennenlernen. Sie erhalten Zugang zu anderen Kulturen und erfahren mehr über die Arbeitsweise anderer Länder und über internationale Best Practices Beispiele. Das macht den Spirit dieses Business Clubs aus. FIABCI ist ein großes Netzwerk weltweiter Freundschaften.

WEITERE FÖRDERPROJEKTE

DEUTSCHLANDSTIPENDIEN

Seit dem Sommersemester 2011 fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung in Kooperation mit privaten Stifterinnen und Stiftern mit dem Deutschlandstipendium Studierende, die sich durch herausragende Leistungen in Studium und Beruf auszeichnen. „Leistung“ umfasst hier nicht nur gute Noten, sondern auch gesellschaftliches Engagement und die Bereitschaft, Hindernisse im eigenen Lebens- und Bildungsweg zu meistern.

Deutschland STIPENDIUM

Wir sind dabei

Im Rahmen dieses Stipendienmodells lobten die Immobilienhochschule und der Verein der Freunde und Förderer der EBZ Business School e.V. zum Wintersemester 2019/2020 sieben Stipendien aus, die sich an Studierende der Bachelor- und Masterstudiengänge der EBZ Business School richten. Der durch den Förderverein getragene Anteil beläuft sich auf monatlich 150 Euro je Studierenden.

AUS IHREM VEREIN

EINNAHMEN UND AUSGABEN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS RECHNUNGSJAHR 2019	AUSGABEN 2019	EINNAHMEN 2019
Einnahmen aus Beiträgen für das Geschäftsjahr		40.711,00 €
Einnahmen aus Spenden		400,00 €
Auflösung der Rücklage		3.737,81 €
Bankspesen, Gebühren	8,30 €	
Zur Verfügung gestellte Fördermittel	41.070,70 €	
Einstellung in Rücklage	3.769,81 €	
	44.848,81 €	44.848,81 €

